



Anbau fürs Hospiz

Kapazität des Hauses wird von fünf auf acht Zimmer erhöht

Sonderveröffentlichung



7. November 2015

Mehr Platz für Menschen am Lebensende

Anbau soll dem gestiegenen Bedarf Rechnung tragen und die Wirtschaftlichkeit des Hospizes verbessern

Im Hospiz „Haus Brög zum Engel“ erfahren Menschen am Ende ihres Lebens eine ganzheitliche Betreuung: vor allem Geborgenheit, Zuwendung und Trost. Seit das Hospiz in einem denkmalgeschützten Haus in der Ludwig-Kick-Straße in Lindau im Jahr 1998 seinen Betrieb aufnahm, verbrachten hier mehrere hundert Menschen ihre letzte Lebenszeit – begleitet und versorgt von professionellen Pflegekräften und ehrenamtlichen Helfern. „Das Hospiz ist in Lindau eine segensreiche Einrichtung“, sagt Maja Dornier, die unermüdete Vorsitzende des Hospizvereins und des Besuchsdienstes für Kranke und Sterbende.

Nun soll sich dieses Hospiz weiterentwickeln und wachsen. Denn das, was hier in der Pionierzeit geschaffen wurde, genügt heute nicht mehr den Ansprüchen. Das Haus Brög zum Engel ist mit seinen fünf Gästezimmern das kleinste Hospiz in Bayern und kann die



Halbzeit auf der Baustelle des Hospizanbaus: Vor einem Jahr war hier offizieller Spatenstich, der Baubeginn folgte im Januar 2015, im Sommer 2016 soll der Anbau fertig sein. Maja Dornier freut sich, dass der gestiegene Nachfrage nach Hospizplätzen entsprochen werden kann. FOTOS (3): RUTH EBERHARDT

steigende Nachfrage nach einem Platz nicht mehr erfüllen. Zudem schreibt die bayerische Hospizordnung vor, dass stationäre Hospize mindestens acht Betten vorhalten müssen.

Deshalb wird derzeit ein Anbau errichtet, der die Kapazität

des Hauses auf acht Betten aufstocken soll. Dies soll auch die Wirtschaftlichkeit verbessern und die Abhängigkeit von Spenden mildern. Denn die künftig acht Plätze können nach Angaben von Maja Dornier mit nur wenig mehr

Personalaufwand betrieben werden. Zusätzlich soll das Raumprogramm für den Betrieb des Hauses verbessert werden: also für den hauswirtschaftlichen Bereich, für die Unterbringung von Pflegehilfsmitteln, für die Verwal-

tung, Pflegedienstleitung und die Pflegekräfte.

Nun entstehen im Anbau vier neue Gästezimmer, die jeweils einen direkten Zugang zu den jeweils liegenden Sanitärbereichen erhalten. Im Gegenzug wird ein Zimmer des Altbaus für die Verwaltung und den Empfang umgewidmet.

Multifunktionaler Raum für Treffs und Schulungen

Ein zentraler Bestandteil des Anbaus ist ein teilbarer Multifunktionsraum. Er soll für Teambesprechungen, Gruppenabende, Aus- und Fortbildungen, Angehörigentreffs und den Trauerkreis genutzt werden. Denn der Hospizverein möchte, wie Maja Dornier sagt, noch mehr für die Begleitung der Angehörigen tun können und auch mehr Ehrenamtliche gewinnen und ausbilden. Denn das Ehrenamt ist nicht nur im ambulanten Bereich, sondern auch im stationären Hospiz eine tragende Säule.

Der Anbau, der im Sommer 2016 fertig sein soll, kostet 2,5 Millionen Euro. Bei der Finanzierung sind derzeit 1,3 Millionen Euro gesichert – vor allem durch die Maja-Dornier-Stiftung und die Peter-Dornier-Stiftung sowie durch weitere Spenden und Benefizaktionen. Zudem sind etwas mehr als 700 000 Euro bei diversen Stiftungen und der öffentlichen Hand (Sozialministerium, Bezirk Schwaben, Stadt und Landkreis Lindau) beantragt und zum Teil bereits zugesagt. Somit fehlen derzeit noch rund 480 000 Euro für die Finanzierung des Anbaus. „Deswegen sind wir nach wie vor dringend auf Spenden angewiesen“, sagt Maja Dornier und betont, dass jede – auch noch so kleine – Spende hilfreich ist. (rue)

Jede Spende ist hilfreich

Fast eine halbe Million Euro fehlt noch zur Finanzierung des Anbaus an das Lindauer Hospiz „Haus Brög zum Engel“. Deshalb bittet die Maja-Dornier-Stiftung, die das Anwesen vor kurzem von der Stadt gekauft hat und Bauherrin des Anbaus ist, weiterhin um große und kleine Spenden. Wer mithelfen möchte, mehr Hospizplätze in Lindau und Umgebung zu schaffen, kann seine Spenden auf folgendes Konto überweisen:

Maja-Dornier-Hospizstiftung
Rickenbacher Str. 119
88131 Lindau

IBAN: DE 6065 0700
8403 1700 8100
BIC: DEUTDE33
Stichwort „Anbau Hospiz“

W FLORIANWEBER
INGENIEURBÜRO

Ihr Partner zur fachgerechten Bauprojektrealisierung
Bau-Ingenieurbüro • Bauplanung
Baubewachung • Bauleitung
Energyberatung • Koordinator nach BauStV

Ingenieurbüro Florian Weber
Höchststraße 5
D-88161 Lindenberg
e-mail: weber@born-to-build.com

Tel. 0049-(0)8381/83447
Fax 0049-(0)8381/84218
Mobil 0049-(0)172/8131259



Wir planen technische Gebäudeausrüstung wie:

- + Heizungstechnik effizient & nachhaltig
- + Lüftungstechnik energieoptimiert & komfortabel
- + Sanitäranlagen hygienisch & modern
- + Stork- und Schwachstromanlagen
- + Böden- und Medientechnik
- + EDV- und Lichtanlagen
- + Solaranlagen, Photovoltaik

Ingenieurbüro VDI
Austrianer & Weiland
Ist. Michael Fechner

Eberhardstraße 21
88046 Friedrichshafen
www.aw-iv.de

Telefon: 07541/9536-0
Telefax: 07541/32517
info@aw-iv.de



Planung und Bauleitung • Heizung • Lüftung • Sanitär • Elektro • Blitzschutz

Dr. Ing. Georg Ulrich Geotechnik GmbH

- > Beratend & Grundbauingenieure
- > Bodenmechaniker
- > Geologen
- > Baugrundlabor



Zum Brunnenobel 6
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61 - 98 63-0
Fax: 0 75 61 - 9 86399
E-Mail: ku@ulrich-geotechnik.de

Walter Köhler
Lindauer Straße 71 88131 Lindau/Enzisweiler
T (0 83 82) 63 14 F (0 83 82) 17 67

KÖHLER
Garten- und Landschaftsbau

- Garten Neuanlagen
- Garten Umgestaltung
- Makrostrukturbau
- Schneid- und Pflegemaschinen
- Dünn- und Sichtschuttbänke
- Bänke- und Erdarbeiten
- Bepflanzungen